



Verena Plutzer

Workshop: Unterricht als mehrsprachiger Erfahrungsraum – Translanguaging als pädagogische und institutionelle Strategie und Haltung

Migrationsbedingt mehrsprachig aufwachsende Kinder gehören zum Unterrichtsalltag an österreichischen Schulen und dennoch ist ihre Mehrsprachigkeit nicht selbstverständlich Teil der Unterrichtspraxis. Zwar werden diese Kinder als Deutschlernende wahrgenommen, nicht aber als Personen, die über ein vielfältiges sprachliches Repertoire verfügen und dieses auch in schulischen Lernprozessen nutzen könnten. Translanguaging nimmt die multilinguale Sprachpraxis und nicht die monolinguale Sprachpraxis als Norm. Als pädagogische Strategie ermöglicht translanguaging den Kindern möglichst ihr gesamtes sprachliches Repertoires zu nutzen. Wie das umgesetzt werden kann, welche Haltungen dahinter stehen, aber auch welche Hindernisse dabei zu überwinden sind, wird im Workshop präsentiert und diskutiert.